

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 87 (Hübl 134)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 111.

Schottenstift

111

librum Testatus est domino Thome plebano In Versnicz Qui pro solucione exequiarum exposuit 4 flor. Rh. Anno 77 (Innenseite des VD). — Besitzeintragung des Schottenstiftes aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 92—93. — Kaeppli 2344.

Abb. 110

Cod. 82 (Hübl 82)

11. März 1431 208

DOMINICUS DE SANCTO GEMINIANO: Lectura super Sextum decretalium (pars secunda) (lat.).

Papier, I, 352ff., 410 × 285, Schriftspiegel 275/285 × 175, 2 Spalten zu 45—52 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Lombarden, teilweise mit Fleuronnéeschmuck. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließbänder entfernt, Schließenbeschläge erhalten.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finitus est iste liber Anno domini M^oCCCC^oXXXI^o In vigilia sancti Gregorij pape per me vdalricum Furleger* (= Vlricus Fürleger de Gredingen?, MUW 1413 I R 119) (fol. 351^r).

BESITZVERMERK: *Iste liber est Monasterij beate Marie virginis Alias Scotorum wienne Quem testatus est nobis Egregius decretorum doctor dominus Johannes Polczmacher Oremus pro eo Amen* (fol. 1^r; der selbe Besitzvermerk noch an verschiedenen anderen Stellen der Handschrift).

LITERATUR: Hübl 93. — Gottlieb 439, 24. — Rapf 9.

Abb. 141

Cod. 87 (Hübl 134)

1439 209

Sammelhandschrift mit kanonistischen Texten (lat.).

Papier, II, 273ff., 400 × 290, Schriftspiegel 275/280 × 175, 2 Spalten zu 60—62 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand geschrieben. — Lombarden, Fleuronné- und Deckfarbeninitialen (teilweise auf Goldgrund, bzw. mit goldenem Buchstabenkörper), Ranken und Wappen des Johannes Polzmacher. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blinddruck, Schließenbeschläge erhalten, Schließbänder und Deckelbeschläge entfernt.

DATIERUNG: 1439 (fol. 71^r, am oberen Seitenrand).

BESITZVERMERK: *Iste liber est monasterii beate Marie virginis alias Scotorum wienne quem testatus est nobis Egregius decretorum doctor Johannes polczmacher Oremus pro eo* (Innenseite des VD). — Weitere Eintragungen des gleichen Inhaltes auf fol. II^v, 107^r, 177^r, 273^v und auf der Innenseite des HD.

LITERATUR: Hübl 142f. — Gottlieb 439, 19—21.

Abb. 178

Cod. 91 (Hübl 47)

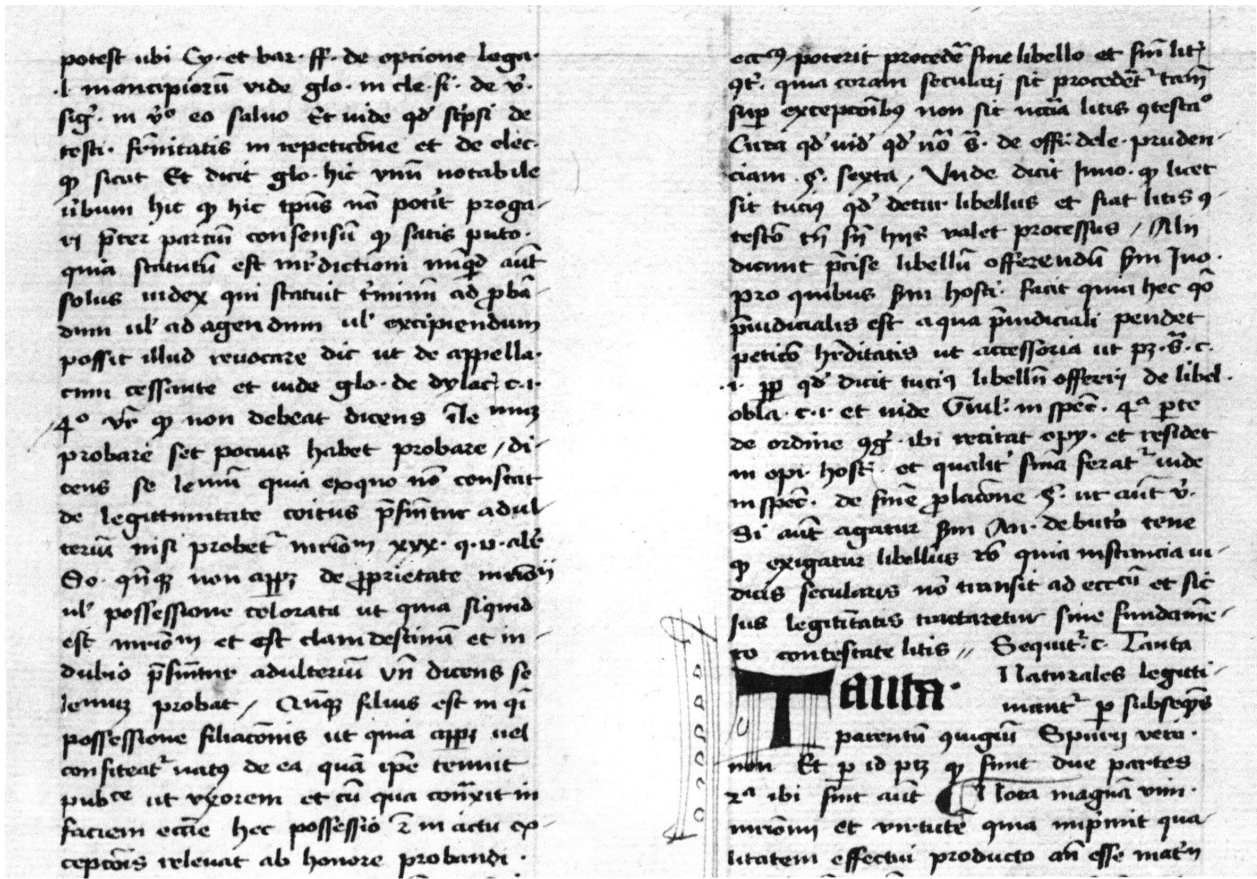
1411 210

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, I, 355ff., 306 × 210, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden. — Lagenzählung zum Großteil erhalten. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen erhalten, Deckelbeschläge entfernt, Fälze aus einer hebräischen Pergamenthandschrift.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 87 (Hübl 134)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 178.



Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 87 (Hübl 134)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1952